

	<p>Objekt: Nutze die Zeit, denn es ist schon später als Du denkst</p> <p>Museum: Stadtmuseum Riesa mit Benno- Werth-Sammlung Poppitzer Platz 3 01589 Riesa +49 (0) 3525 659300 info@stadtmuseum-riesa.de</p> <p>Sammlung: Kunst und Kunsthandwerk</p> <p>Inventarnummer: 9.001-322</p>
--	---

Beschreibung

Im Bildmittelpunkt dargestellt ist eine große, schlanke, junge, rothaarige Frau in Seitenansicht im Moment der Bewegung: sie macht mit dem rechten Bein einen großen Schritt nach vorn. Ihr Körperprofil wird betont durch das weiße, wallende, ärmellose und recht kurze Gewand, das sehr weich, teilweise durchschimmernd, fast schon wolkenartig wirkt. Zu ihren nackten Beinen ist eine Erdkugel, auf der zwölf schwarze, schattenhaft wirkende Gestalten – Männer und Frauen – sich umherwinden bzw. sich an sie lehnen bzw. nach ihr greifen. Der Himmel im Bildhintergrund geht von sanften Gelb-, in Weiß- und Blautöne über. Auf der Weltkugel ist ein Sinnspruch in gelben Lettern verewigt: „Nutze die Zeit, denn es ist schon später als Du denkst.“ Der Spruch vermittelt eine klare Botschaft und hält eine wachrüttelnde Mahnung an uns Betrachter bereit: Die Zeit, in der wir dachten, für alles noch ganz viel Zeit zu haben, ist vorbei. In ihrer rechten nach oben ausgetreckten Hand hält die Dargestellte einen leuchtenden, schimmernd geschliffenen Diamanten. Dessen Innerstes erinnert verdächtig an eine Sanduhr. Auf ihrem Kopf trägt die Dame eine weiße Kopfbedeckung, auf der deutlich ein Ziffernblatt zu erkennen ist. Der Stundenzeiger schlägt die dritte Stunde.

Grunddaten

Material/Technik:

Mischtechnik

Maße:

60 x 90 cm (mit Rahmen)

Ereignisse

Gemalt

wann

2004

wer

Heinz Zimmer (1916-2011)

wo

Schlagworte

- Frauengestalt
- Gemälde
- Sanduhr
- Vergänglichkeit
- Zeit